# Mitteilungen

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Band (Jahr): 3 (1953)

Heft 5

PDF erstellt am: **01.06.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Aus dem Inhalt: Herr de Bros hat in Binningen (BL), vom 26.5. bis 22.6.1951 3 Exemplare von Cat. alchymista Schiff. am Licht erbeutet. Eine von Herrn Imhoff durchgeführte Zucht ergab keine Falter. Bis auf 2 starben alle Raupen schon vor der Verpuppung ab, während 2 entwickelte Falter die Puppe nicht verliessen.

Brt.

## Entomologischer Verein Bern

Bericht über die Sitzungen vom 23. Januar u. 20. Februar 1953.

Präsident Dr. phil. Paul Louis sprach über das Flügelgeäder der Insekten (Autoreferat).

In der entomologischen Praxis, z.B. bei der Determination der Insekten, spielt mit zwei Ausnahmen das Geäder der Flügel eine überragende Rolle. Die beiden Ausnahmen sind, abgesehen natürlich von den Flügellosen, die Schmetterlinge und die Käfer; jene haben es meist unter einem Schuppenkleide verborgen und diese verstecken die Flügel im Ruhezustand vollständig unter den Elytren. Für die übrigen Ordnungen der Pterygoten erwies es sich mit dem raschen Anwachsen der Zahl der bekannt gewordenen Formen je länger je mehr als ein Nachteil, dass es keine einheitliche Benennung der Adern und Zellen gab, die so wichtige und leicht sichtbare Merkmale für die Bestimmung bergen.

Der erste grösser angelegte Versuch der Vereineinheitlichung von J. REDTENBACHER 61886) ging leider von teilweise irrigen Voraussetzungen aus und auch die Vorschläge von HAASE, SPULER und anderen vermochten sich nicht durchzusetzen. Erst die Amerikaner COMSTOCK und NEEDHAM (1886)ff.) dehnten ihre Prinzipien auf alle erreichbaren Insektenformen aus und begründeten ein konsequent durchgeführtes System, das unter ihrem Namen bekannt geworden ist. Sie gehen wo irgend möglich aus vom Nymphenstadium, wo der Verlauf der Luftröhren (Tracheen) für das definitive Adernetz und besonders dessen Hauptstämme wegbestimmend ist. Aber auch die Vergleichung rezenter und besonders ausgestorbener Formen wurde zu Rate gezogen und von TILLYARD (1918/19) ausserdem die oft sehr heterogene Beborstung oder Behaarung der Flügel.

Anhand zahlreicher Beispiele aus allen wichtigen Ordnungen der Insekten und mit Hilfe farbiger Tabellen wurden dann die typischen Formen und ihre wichtigsten Spezialfälle, stets bezogen auf den COMSTOCKschen hypothetischen Urtyp eines Insektenflügels, dargestellt und erläutert. Das COMSTOCK-System hat sich mit einigen wesentlichen Ergänzungen bis jetzt überall durchgesetzt, mit Ausnahme der Hautflügler (Hymenoptera).

#### Erschienen am 26. Mai 1953

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel